

Anlage 2 c)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition

Lesefassung vom 01.09.2017

**Vorbemerkung:**

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

## **Inhalt**

*(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)*

Schwerpunktmodul 1 - Musiktheaterkorrepetition.....	3
Schwerpunktmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition.....	5
Schwerpunktmodul 3 - Musiktheaterkorrepetition.....	7
Schwerpunktmodul 4 - Musiktheaterkorrepetition.....	9
Modul Grundlagen der Arbeit mit Sängern 1 .....	11
Modul Probenarbeit 1 .....	12
Modul Probenarbeit 2 .....	14
Modul Probenarbeit 3 .....	16
Musikalische Theorie und Historie 1 .....	17
Musikalische Theorie und Historie 2 .....	19
Musikalische Theorie und Historie 3 .....	21
Musikalische Analyse .....	23
Grundlagen der musikalischen Praxis .....	25
Markt, Recht und Kommunikation .....	26
Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule:.....	28
Wahlpflichtmodul Improvisation.....	29
Wahlpflichtmodul Dirigieren 2 .....	30
Instrumentalkorrepetition für Pianisten 2 .....	31
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1.....	32
Ballettkorrepetition für Pianisten 2 .....	33
Liedduos vertieft.....	34
Musikleben an der HfM .....	35

## **Schwerpunktmodul 1 - Musiktheaterkorrepetition**

**Modulcode:** SPM 1 - MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von (vokalen) Bühnenwerken am Klavier. Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben sich die Studierenden eine solide Basis für das weitere Studium. Sie erlernen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen unter Einbeziehung der Stimme. Sie erwerben die Fähigkeit, strukturell einfachere Bühnenwerke stilistisch sicher zu interpretieren. Am Klavier kennen sie unterschiedliche Interpretationsansätze und sind in der Lage, Repertoire musikalisch technisch angemessen zu interpretieren. Mit Sängern und Instrumentalisten erarbeiten sie sich die Grundlagen flexiblen und angemessenen Begleitens. Darüber hinaus erlernen sie das schnelle und genaue Erfassen und Wiedergeben von musikalischen Zusammenhängen und erwerben Grundlagen im Partiturspiel.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min. ) über zwei Semester
- Einzelunterricht Blattspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerische Präsentation einer Opernszene mit Markierung der Singstimmen; Begleitung einer Arie (15 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Musiktheaterkorrepetition“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## Schwerpunktmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition

**Modulcode:** SPM 2 – MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten, erweitert dieses Modul die Kompetenzen der Studierenden. Sie sind in der Lage, mittels Klavierauszug Teile aus Bühnenwerken aus mindestens 2 Stilistiken stilistisch unter Einbeziehung der Stimme zu interpretieren. Sie beginnen mit dem Aufbau eines Repertoires für ihre spätere Tätigkeit und sind in der Lage, vor allem Sänger angemessen und differenziert zu begleiten.

Am Klavier demonstrieren sie ihre Kompetenzen beim Vortrag von Werken aus mindestens zwei Stilistiken, die stilistisch angemessen interpretiert werden.

Darüber hinaus bauen sie ihre Fähigkeiten bezüglich der Schnelligkeit des Erfassens und Wiedergebens von musikalischen Zusammenhängen und im Erfassen und Wiedergeben von Partituren am Klavier weiter aus.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Blattspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 - Musiktheaterkorrepetition“ notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation mit Klavierwerken aus mindestens zwei Stilistiken, davon ein virtuoses Stück (15 Min.)
- einer künstlerischen Präsentation von Ausschnitten aus Opern aus mindestens 2 Epochen unter Einbeziehung der Stimme, Spiel eines Operausschnittes vom Blatt (20 Min.)
- einer künstlerischen Präsentation eines 3-stimmigen Satzes aus der Partitur mit verschiedenen (alten) Schlüsseln (vorbereitet); Künstlerische Präsentation eines klassischen/romantischen Sinfoniesatzes aus der Partitur (gesamt 10 min.)

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 –Musiktheaterkorrepetition“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## Schwerpunktmodul 3 - Musiktheaterkorrepetition

**Modulcode:** SPM 3 – MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten entwickelt dieses Modul die künstlerische Persönlichkeit der Studierenden. Diese erweitern ihr Repertoire und sind in der Lage, vokale Bühnenerwerke unterschiedlicher Form und Stilistik stilistisch und qualitativ ansprechend zu interpretieren. Mit Sängern erarbeiten sie Liedrepertoire.

Sie sind in der Lage, musikalische Zusammenhänge sicher aus der Partitur wiederzugeben.

Am Klavier interpretieren die Studierenden ein stilistisch vielfältiges Repertoire und sind in der Lage, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Liedgestaltung (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 –Musiktheaterkorrepetition“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 –Musiktheaterkorrepetition“ notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerische Präsentation im Bereich Korrepetition: eine oder mehrere Opernszenen höheren Schwierigkeitsgrades; Stichproben aus dem Repertoire (20 Min.)
- einer künstlerischen Präsentation mit Sänger (Liedgestaltung) (10 Min.)
- Künstlerische Präsentation (1 Konzertsatz mit Solist/en) (10 Min.)

Als Prüfungsvorleistung sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Künstlerische Präsentation im Bereich des Partiturspiels (20 Min.; ein 4-5-st. Satz mit unterschiedlichen alten Schlüsseln; Blattspiel alte Schlüssel; ein klassisch/romantischer Sinfoniesatz höheren Schwierigkeitsgrades)

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Musiktheaterkorrepetition“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden.

Die Modulnote ergibt sich aus der künstlerischen Präsentation im Bereich Korrepetition. Die künstlerische Präsentation mit Sänger sowie die künstlerische Präsentation im Bereich Instrumentalkorrepetition werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bzw. mit mind. 4,0 bewertet werden.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## Schwerpunktmodul 4 - Musiktheaterkorrepetition

**Modulcode:** SPM 4 – MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft und ergänzt die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden.

Neben der Erweiterung des Repertoires steht die intensive Beschäftigung mit weiteren Genres im Vordergrund. Die Studenten erweitern ihren künstlerischen Fokus im Umgang mit Werken der Instrumentalmusik. Sie erlangen die Fähigkeit, Kammermusikwerke und Instrumentalkonzerte angemessen zu interpretieren.

Des Weiteren sind sie in der Lage, vokale Bühnenwerke verschiedener Genres und Epochen sowohl aus dem Klavierauszug als auch nach der Partitur in hoher Qualität zu interpretieren.

Als Solist am Klavier verfügen sie über ein stilistisch vielfältiges Repertoire, das sie stilvoller als eigenständiger Künstler präsentieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich zu ihrem künstlerischen Schaffen schriftlich zu äußern.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Tutorium „Einführung in die Erstellung schriftlicher Arbeiten“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester

### Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Musiktheaterkorrepetition“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Musiktheaterkorrepetition“ notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt. Das Bachelorprojekt setzt sich wie folgt zusammen:

- Künstlerische Präsentation (45 min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition (Darstellung von 2 Opernszenen unterschiedlicher Stilepochen; Präsentation einer Arie, Lieder und eines Ensembles mit Sängern; Stichproben Repertoire und Blattspiel)
- Künstlerische Präsentation (30 Min.) auf dem Klavier mit Werken unterschiedlicher Stilistik, davon ein zyklisches Werk, 1/3 der Prüfung kann mit Noten gespielt werden
- schriftliche Ausarbeitung, die in einem Bezug zur künstlerischen Präsentation im Bereich Korrepetition steht.

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 45 Credits erworben werden, davon entfallen 6 Credits auf das Bachelorprojekt. Der Arbeitsaufwand beträgt 1350 Stunden.

Das Modul wird benotet. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation im Bereich Musiktheaterkorrepetition zweifach gewichtet, die künstlerische Präsentation am Klavier und die schriftliche Ausarbeitung einfach gewichtet wird.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **Modul Grundlagen der Arbeit mit Sängern 1**

**Modulcode:** GAS 1

**Verantwortlicher Dozent:** Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

In diesem Modul erlernen die Studenten die Grundlagen für eine professionelle Zusammenarbeit mit Sängern. Die Teilnahme am Hochschulchor sowie der Unterricht in Stimmbildung und Italienisch geben den Studenten einen Einblick in die sängerische Arbeit, versetzen sie in die Lage, die Vokalstimmen der Klavierauszüge auf gesunder technischer Basis zu markieren und ermöglichen ihnen, sich in ihren musikalischen Partner hineinzusetzen. Im Hochschulchor erleben die Studierenden chorische Arbeit unter professioneller Leitung und erweitern dadurch seine musikalische Perspektive. Am Abschluss des Moduls verfügen die Studenten über Grundlagen der italienischen Sprache, insbesondere der Phonetik.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Stimmbildung (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Kompetenzen die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für Schwerpunkte Chordirigieren, Musiktheaterkorrepetition und Orchesterdirigieren in den künstlerischen Bachelorstudiengängen notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test (60 Min mit 9-10 Aufgaben) zur italienischen Grammatik und zum sprachlichen Ausdruck)

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Rahmen der Ensemblearbeit.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Musiktheaterkorrepetition und Orchesterdirigieren und ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Chordirigieren in den künstlerischen Bachelorstudiengängen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Probenarbeit 1“ sowie „Grundlagen der Arbeit mit Sängern 2“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Der Test wird von den Prüfern mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **Modul Probenarbeit 1**

**Modulcode:** PA 1

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Der Student vertieft seine Fähigkeiten in der professionellen Zusammenarbeit mit Sängern und erlernt Grundlagen in der Leitung der Probenarbeit eines Opernensembles.

Er erweitert seine Fähigkeiten, die Vokalstimmen der Klavierauszüge markiert adäquat wiederzugeben. Kenntnisse der italienischen Sprache werden vertieft. Der Student beherrscht die Regeln der Aussprache, verfügt über einen erweiterten Wortschatz und kann grammatikalische Regeln der italienischen Sprache anwenden. Der Student wird mit den grundlegenden Fähigkeiten des Chor- und Orchesterdirigierens vertraut gemacht und erlernt die dazugehörigen technischen Voraussetzungen der Dirigiertechnik. Er setzt sich grundlegend mit der Frage der Orchesterarbeit auseinander.

Der Student ist in der Lage, leichtere Opernliteratur darzustellen, zu erarbeiten und ausdrucksvoll zu interpretieren. Er beherrscht die grundlegenden Taktarten im Dirigieren, ist in der Lage, Takt- und Tempiwechsel, Fermaten und dergl. gestisch klar und überzeugend darzustellen. Der Student hat ein grundlegende rhythmisches Empfinden und Körpergefühl für das Dirigieren entwickelt. Zudem lernt er Grundmodelle der Improvisation in enger Verbindung mit Analyse und Musiktheorie kennen und beherrscht leichtere Improvisationen in verschiedenen Stilrichtungen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Stimmbildung (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Grundlagen der Arbeit mit Sängern 1“ erforderlich sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test (60 Min.) mit verschiedenen Aufgaben zu Sprachvermögen, Grammatik, Zeitformen der italienischen Sprache;

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Probenarbeit 2“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **Modul Probenarbeit 2**

**Modulcode:** PA 2

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Der Student verfügt über eine Vielfalt an stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten und wendet seine Fähigkeiten zur Probenleitung praktisch an.

Zusätzlich werden an historischen Tasteninstrumenten Fähigkeiten im stilistisch korrekten Umgang mit aufführungspraktischen Aspekten erworben.

Die erlernten Fähigkeiten des Chor- und Orchesterdirigierens werden erweitert und entwickelt am Beispiel entsprechend anspruchsvollerem Repertoires aus dem Bereich der vokalen Bühnenwerke. Das Begleiten von Opernarien und Führen von Opernensembles wird grundlegend behandelt und an einfacheren Beispielen trainiert.

Der Student ist in der Lage, Opernliteratur darzustellen, zu erarbeiten und ausdrucksvoll zu interpretieren. Er beherrscht souverän Takt- und Tempiwechsel, Ritardandi, Fermaten und hat sein rhythmisches Empfinden und Körpergefühl für das Dirigieren weiterentwickelt. Darüber hinaus ist er in der Lage, Solo- und Ensembleproben selbstständig vom Klavier aus zu leiten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Generalbass/Cembalo (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht „Arbeit mit Sängern“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Probenarbeit 1“ erforderlich sind sowie das bestandene Modul „Grundlagen der Arbeit mit Sängern“.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15-minütiges Dirigat von 2 Klavieren mit Sängern )

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Probenarbeit 3“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.- 6.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.



## **Modul Probenarbeit 3**

**Modulcode:** PA 3

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Der Student ist an den Hochschulprojekten der Opern- und Konzertklasse beteiligt und erweitert seine Kompetenzen in der selbstständigen Leitung von Solo- und Ensembleproben. Mit Abschluss des Moduls verfügt er über weitgefächerte stilistische Kenntnisse und agiert souverän als Probenleiter.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht „Arbeit mit Sängern“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Probenarbeit 2“ erforderlich sind sowie das bestandene Modul „Probenarbeit 1“.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobe (20 Min. mit einem selbsteinstudierten Ensemble)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich auch der Benotung der Lehrprobe.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## Musikalische Theorie und Historie 1

**Modulcode:** TuH 1 K/MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

### Inhalte und Qualifikationsziele

Der Student ist in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik als Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzustellen. Er erlangt die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren, einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen und diese Erkenntnisse der eigenen künstlerischen Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickelt er in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln). Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikpraxis unter hist. Aspekt (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“ )

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier bzw. Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu musikgeschichtlichen Fragestellungen
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls angefertigt wurden)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkt Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

## Musikalische Theorie und Historie 2

**Modulcode:** TuH 2 - D/K/MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Der Student soll Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können, sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die die Studierenden in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernt der Student die satztechnische wie theoretische Beherrschung der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax. Dazu gehören die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Er ist in der Lage, sowohl unterschiedliche Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktische Modelle am Klavier darzustellen.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie I“ notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- 2 Prüfungsleistungen zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls angefertigt wurden) und eine klavierpraktischen Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für die Schwerpunkte Chordirigieren und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

## Musikalische Theorie und Historie 3

**Modulcode:** TuH 3 (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik ab 1900. Der Studierende ist in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren. Er kann wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs darstellen und die unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf den Aspekt der Interpretation beispielhaft behandelter Werke aus allen Bereichen der Neuen Musik zu legen.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütige Klausur im Bereich Musikgeschichte
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls angefertigt wurden)

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

### Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

## Musikalische Analyse

**Modulcode:** MuAn

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Zentrums für Musiktheorie (Prof. John Leigh)

### Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Der Studierende hat den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

### Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

### Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse

### Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

### Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

## Grundlagen der musikalischen Praxis

**Modulcode:** GMP

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Instituts für Musikermedizin (Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Durch frühzeitige Vermittlung geeigneter Übestrategien sollen die Belastungen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Physioprophylaktische Maßnahmen zielen auf die Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit ab.

Die Studenten sollen die Fähigkeit erlangen, ihr eigenes Üben kritisch zu hinterfragen und zu optimieren.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS, für Bläser wird die Belegung im SS empfohlen)
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester (WS)
- Übung Physioprophylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)
- Workshop Bläserphysiologie (ca. 8h) (kann von Bläsern - auch JRP - belegt werden (nur SS)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Vorausgesetzt werden musikalische Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach, dem Pflichtfach Klavier sowie den theoretischen Fächern überprüft werden.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test zur Musikphysiologie (45 Min.)

Als Prüfungsvorleistungen sind in der Vorlesung Musikphysiologie mündliche Beiträge zu erbringen.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Musiktheaterkorrepetition und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte Chor- und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischen Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten**

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## **Markt, Recht und Kommunikation**

**Modulcode:** MRK

**Verantwortlicher Dozent:** Claudia Syndram

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studenten der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education- Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt werden. Die Studenten sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (6 Termine a 2,5h pro Semester)
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers)

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

-

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis einer Teilnahme an einem Projekt sowie an der Vorlesung

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition)

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule:

## **Wahlpflichtmodul Improvisation**

**Modulcode:** Imp MK (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Der Student lernt Grundmodelle der Improvisation in enger Verbindung mit Analyse und Musiktheorie kennen und beherrscht leichtere Improvisationen in verschiedenen Stilrichtungen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min., 2-3 Improvisationen nach unterschiedlichen Ansätzen)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **Wahlpflichtmodul Dirigieren 2**

**Modulcode:** Dir 2 (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Steffen Leißner

### **Inhalt und Qualifikationsziele:**

Die bisher erlernten Fähigkeiten des Orchesterdirigierens werden erweitert und entwickelt am Beispiel entsprechend anspruchsvollerem Repertoires aus Oper und Konzert. Das Begleiten von Solokonzerten, Opernarien und Führen von Opernensembles wird grundlegend behandelt und an einfacheren Beispielen trainiert. Die Diskussion interpretatorischer Fragen wird fortgeführt.

Die Studenten

- sind in der Lage, Orchesterwerke mittlerer bis größerer Besetzung sowie anspruchsvollere Opernliteratur darzustellen, zu erarbeiten und ausdrucksvoll zu interpretieren
- beherrschen souverän Takt- und Tempiwechsel, Ritardandi, Fermaten, insbesondere auch beim Begleiten von Konzert- und Operausschnitten
- haben ihr rhythmisches Empfinden und Körpergefühl für das Dirigieren weiterentwickelt
- sind in der Lage, interpretatorische Konzeptionen selbständig zu erarbeiten und dirigentisch umzusetzen

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzel- und Gruppenunterricht (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über 2 Semester
- Teilnahme an Orchesterterminen der Dirigierklasse (Übungen) nach Kapazität.

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Bestehen einer Aufnahmeprüfung für das Modul. Die Kenntnis der Sinfonik von Beethoven bis Brahms sowie des Opernrepertoires von Mozart bis Verdi wird vorausgesetzt.

### **Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 min.) mit Orchester.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den künstlerischen Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition und Komposition in den künstlerischen Bachelorstudiengängen. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## **Instrumentalkorrepitation für Pianisten 2**

**Modulcode:** IK 2 (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepitation (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vertieft die bisher erlangten Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von Instrumentalkonzerten sowie von Werken der instrumentalen Kammermusik mit Klavier und entwickelt den selbständigen künstlerischen Umgang der Studierenden mit diesen Werken.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepitation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Instrumentalkorrepitation für Pianisten 1“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 30 Minuten)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepitation im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7. –8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Moduls:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## **Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1**

**Modulcode:** MPG 1-P (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen (Prof. Dr. Wolfgang Lessing)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Die Studenten sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie besitzen erste Kenntnisse in den Bereichen der musikalischen Entwicklungs- und Begabungspsychologie, des musikalischen Lernens und der physiologischen Voraussetzungen des Instrumentalspiels. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie ihr eigenes Üben kritisch hinterfragen und verbessern. In Vorbereitung der eigenen späteren Unterrichtstätigkeit verfügen sie einerseits über ein methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung inneren Hörens (Solmisation), der Rhythmus- und Körperschulung sowie der spiel- und Bauweise des Klaviers in Geschichte und Gegenwart. Darüber hinaus haben sie Einblick in unterschiedliche Zielbestimmungen von Instrumental- bzw. Gesangsunterricht.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Methodik (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Vorausgesetzt werden musikalischen Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach sowie den theoretischen Fächern überprüft werden.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer mündlichen Prüfung (30 Min.) zu den Inhalten der Methodik
- ein Test (45 Min.) zur Allgemeinen Instrumentaldidaktik/Musikpädagogik

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für die künstlerischen Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4 für Musiktheaterkorrepetition: 7.-8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## **Ballettkorrepetition für Pianisten 2**

**Modulcode:** BK 2 (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vertieft die im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten und entwickelt den künstlerischen Umgang der Studierenden mit Werken des Tanztheaters weiter.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Vorraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ballettkorrepetition für Pianisten 1“ notwendig sind, sowie bestandenes Modul „Orientierungsmodul Korrepetition“.

### **Vorraussetzungen für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 30 Minuten)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier bzw. Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7. –8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Moduls:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## **Liedduos vertieft**

**Modulcode:** Ld (BA MU)

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter Lied- und Konzertklasse (Kammersänger Prof. Olaf Bär)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vertieft die bisher erlangten Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Werken der vokaler Kammermusik mit Klavier und entwickelt den selbständigen künstlerischen Umgang der Studierenden mit diesen Werken.

In diesem Modul stehen vor allem die interpretatorischen Ansätze der Liedgestaltung, Textgestaltung, intensive Arbeit mit dem jeweiligen Duopartner und musikalisch-literarische Verknüpfungen im Mittelpunkt.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht studentische Liedduos über zwei Semester (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.)

### **Vorraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 3 Musiktheaterkorrepetition“ notwendig sind.

### **Vorraussetzungen für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7. –8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit des Moduls:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

## Musikleben an der HfM

**Modulcode:** MI HfM

**Verantwortlicher Dozent:** Leiter des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen (Prof. Dr. Wolfgang Lessing)

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

**Voraussetzung für die Teilnahme:** -

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik,
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik.

Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung, im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop (künstlerisch und IGP) und im Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2. (als Wahlpflichtmodul auch später)

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.